19. Dezember 2000

Thermenregion als 2. Abschnitt der NÖ Weinstraße beschildert Landesregierung genehmigt 1,69 Mill. Schilling Regionalförderung

Als zweiter Abschnitt der NÖ Weinstraße wird bis Herbst 2001 die Thermenregion mit insgesamt 429 Tafeln beschildert. Für dieses mit Kosten von 2,48 Millionen Schilling veranschlagte Unternehmen hat die NÖ Landesregierung bei ihrer Sitzung in der Vorwoche einen Zuschuss aus Regionalförderungsmitteln in der Höhe von 1,69 Millionen Schilling genehmigt.

Die Förderung betrifft die Kosten für Grafik, Design, Layout, Befestigungen, Rahmen, Schilderproduktion und Montage der Tafeln. Das NÖ Weinstraßen-Beschilderungssystem sieht auch die Aufstellung von Übersichts- und Informationstafeln an Knotenpunkten, im Ortsbereich und bei Bahnhöfen vor. Projektträger ist der Tourismusverband Thermenregion Wienerwald mit den Gemeinden Perchtoldsdorf, Gießhübl, Hinterbrühl, Mödling, Gumpoldskirchen, Pfaffstätten, Baden, Sooß, Bad Vöslau, Kottlingbrunn, Leobersdorf, Schönau, Sollenau, Günselsdorf, Teesdorf, Tattendorf, Oberwaltersdorf, Trumau, Traiskirchen, Guntramsdorf, Maria Enzersdorf und Brunn am Gebirge.

Die Arbeitsgemeinschaft „Weinstraßen Niederösterreich“ mit Sitz in der NÖ Werbung wurde am 1. Februar 2000 gegründet. Das Ziel der ARGE ist eine koordinierte Produktentwicklung und touristische Vermarktung der Weinstraßen Niederösterreichs. Sämtliche Weinbaugebiete des Landes haben sich dieser von den Abteilungen Tourismus und Landwirtschaft, der Wirtschafts- und Landwirtschaftskammer sowie der NÖ Werbung unterstützten Initiative angeschlossen.

Durch die besuchergerechte Aufbereitung des Produktes „Wein“ mit seinen vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten für Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft sollen mit der NÖ Weinstraße nachhaltige, regionalwirtschaftliche Impulse gesetzt werden. In der Thermenregion, die bereits in die Aufbauphase des Projekts NÖ Weinstraße aktiv eingebunden war, soll zudem bis Frühjahr 2001 ein Informations-, Leit- und Qualitätssicherungskonzept erarbeitet werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at